



#Tennis Bundesliga-Newsletter 05/19

Das Leben schreibt eigentlich immer die schönsten Geschichten, oder? Seit circa einem Jahr fühlt sich das Leben von Tennisprofi Andreas Mies an wie ein Märchen, aus dem er nicht erwachen möchte. Muss er auch nicht. Aufgewachsen in Köln Porz begann seine Liebe zur Filzkugel im zarten Alter von sechs Jahren. Nach dem Abitur ermöglichte ihm der Tennissport ein Studium in den USA. 2013 dann die Rückkehr nach Deutschland sowie ein Vereinswechsel. Der ehemalige Marienburger entschied sich für die rot weissen Farben, eine gute Entscheidung. Dann der Rückschlag. Seine Teamkollegen feiern ihre erste Bundesligasaison, Andy durchlebt nach seiner Knieverletzung eine harte Zeit. Operation. Reha. Schmerzen. Niemand glaubte mehr an seine Rückkehr auf den Platz, denn ein Jahr ohne Spielpraxis und mit einer so einer schweren Verletzung ließ den Gedanken an Profisport gar nicht mehr zu. Aber Andy, von klein an ein Fighter und Familienmensch, hatte ein Umfeld, was an ihn glaubte. Ausgestattet mit mentaler Stärke und dem Willen zu arbeiten kämpfte er sich zurück.

Und das Leben belohnte seine Einstellung. Durch die Qualifikation ins Hauptfeld des All England Lawn and Tennisclub machten Andy und sein Partner Kevin Kravietz den Traum eines jeden Tennisspielers wahr, einmal in Wimbledon zu spielen. Das gelang sogar bis zum Achtelfinale. Der Rest ist schnell erzählt: 6 Challenger Titel gewannen die beiden. Um gemeinsam bei den Australian Open anzutreten, reichte ihr addiertes Ranking allerdings nicht. Also kurzfristige Trennung. Andy spielte mit Frenchman Adrian Mannarino, allerdings nur bis Runde zwei. Endstation die Bryan Brüder. Nach einigen Ausflügen vereinten sich Kevin Krawietz (TC Grosshesselohe) letzte Woche wieder und holten ihren ersten Titel auf der ATP Tour in New York. Eine unglaubliche Geschichte, die zeigt, dass man niemals aufhören darf, an sich selber zu glauben, egal wie unwahrscheinlich es sich auch für die Umwelt anhört. Glaub an Dich und Deine Träume, arbeite hart! Eine schöne Geschichte zum Wochenbeginn. Wie es mit unseren Traumfängern weitergeht, erfahrt ihr dann in der nächsten Woche, wenn es wieder heißt:

#deinherzist   #mehralsmeinverein